

Zeitschrift: Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia

Herausgeber: Verband Geographie Schweiz ; Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich

Band: 45 (1990)

Heft: 2: Die Karte in der Geographie

Rubrik: Berichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Berichte

ASSOCIATION SUISSE DE GEOGRAPHIE -
VERBAND DER SCHWEIZER GEOGRAPHEN - ASG

1. Wissenschaftliche Tätigkeit

Unter der Schirmherrschaft der ASG fand im Oktober anlässlich der Jahresversammlung der SANW in Freiburg ein Symposium statt, das vom Geographischen Institut Lausanne (Philippe Schoeneich) in Zusammenarbeit mit dem Geographischen Institut Bern organisiert wurde. Unter dem Titel "Développement en Afrique noire - apport des géographes et pluridisciplinarité" sprachen Forscher aus der Schweiz und aus afrikanischen Staaten über Entwicklungsprobleme im ländlichen und im städtischen Raum in Ost- und Westafrika.

2. Publikationen

Zwei Publikationen konnten dank der Beiträge der SANW durch die ASG 1989 unterstützt werden:

- die Zeitschrift GEOGRAPHICA HELVETICA (Band 44) mit zwei Themenheften (H.1: Didaktik der Geographie, H.4: Die Zukunft unseres Lebensraumes) und einem Heft zum 100-Jahr-Jubiläum der Geographisch-Ethnographischen Gesellschaft Zürich (H.3).
- Géographie suisse et Tiers Mondes, ein Katalog laufender Forschungsprojekte von Schweizer Geographen in der Dritten Welt (im Hinblick auf das Symposium vom Oktober; Redaktion: Ph. Schoeneich, Lausanne).

3. Internationale Beziehungen

Verschiedene Schweizer Geographen nahmen aktiv oder als Zuhörer am Deutschen Geographentag in Saarbrücken teil, mehrere pflegten ihre üblichen wissenschaftlichen Beziehungen im Rahmen von Kommissionen der IGU und anderer Forschungsgruppen. 1991 wird der Deutsche Geographentag in Basel stattfinden.

4. Ausbildung, Koordination, Information

Im Rahmen der Neuorganisation wurde das Amt eines Informationsdelegierten geschaffen (Mitglied des Ausschusses), der für die Streuung der Information innerhalb des Dachverbandes zuständig

ist. Erste Informationsblätter wurden im Sommer und Herbst erstellt, die GEOGRAPHICA HELVETICA wird künftig regelmässig die Informationen der ASG abdrucken.

Im übrigen wird die Delegiertenversammlung die Aufgaben der früheren Schweizerischen Geographischen Kommission übernehmen bzw. weiterführen; mit dieser Fusion ist die Reorganisation in der Schweizer Geographie vorläufig abgeschlossen.

5. Administrative Tätigkeit

Mit dem 1. Jan. 1989 trat die neue Struktur des Dachverbandes der Schweizer Geographie in Kraft. Die ASG ist nun ein reiner Dachverband mit einer Delegiertenversammlung und einem Ausschuss. Das Jahr 1989 war dementsprechend ein Jahr des Einarbeitens, gekennzeichnet durch die enge Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Geographischen Kommission, die per 31.12.89 aufgelöst wurde.

1989 erledigte der Ausschuss seine Arbeit in 3 Sitzungen (28.4./22.8./3.11.), und auch die Delegiertenversammlung traf sich dreimal (28.1./16.6./3.11). Weitere Treffen in kleinerem Rahmen dienten der Besprechung von Einzelfragen im Rahmen der Reorganisation. Wichtigste Geschäfte waren die Konstitution der beiden Organe und die Mehrjahresplanung 1992-95 der SANW. Den Mitgliedern des Ausschusses und der Delegiertenversammlung sei für ihre Mitarbeit an dieser Stelle bestens gedankt.

6. Schlusswort

1989 bedeutet einen organisatorischen Wendepunkt in der Geographie Schweiz. In dieser Restrukturation sind wir von der SANW tatkräftig unterstützt worden. Ich möchte diese Hilfe und den Goodwill, die uns die Akademie damit erwiesen hat, an dieser Stelle nochmals bestens verdanken. Wir hoffen, dass wir den Erwartungen, die sie und wir selbst in uns setzen, genügen können.

Freiburg im Januar 1990

Der Präsident der ASG
Prof. Dr. Walter Leimgruber

Mitteilungen zusammengestellt
von Francis Rossé

48. Deutscher Geographentag 1991 in Basel

Vom 23. bis 29. September 1991 findet im Kongresszentrum und z.T. in der Universität der nächste Geographentag statt. Es wird 24 Fachsitzungen geben, eine grössere Anzahl von Arbeitskreissitzungen, sowie zahlreiche ein- und mehrtägige Exkursionen. Die Programmstruktur orientiert sich an den früheren Geographentagen, wenn von zwei Ausnahmen abgesehen wird:

- Es wird eine Ganztagsitzung über die Geographie der DDR geben, dargeboten von DDR-Geographen
- Es wird eine "Problemsitzung" geben, an der ein öffentlichkeitsrelevantes Thema durch Geographen diskutiert wird. Das Thema wird kurzfristig bestimmt, um dem Aktualitätsprinzip Rechnung zu tragen.

Kontaktstelle:

Prof. Dr. Hartmut Leser, Ortsausschuss
48. Deutscher Geographentag 1991, Geographisches Institut der Universität
Basel, Klingelbergstr. 16, 4056 Basel

Arbeitskreise sollten sich bis zum
22. Juni 1990 mit Themen der Arbeitskreissitzungen und deren Leiter melden.

Fachsitzung 48. Deutscher Geographentag 1991, Basel (Provis. Liste)

Wolfgang Andres: Klima im Wandel; Dietrich Barsch: Aktuelle Geomorphodynamik der Hochgebirge; Hans-Rudolf Bork: Bodenerosion und Bodenschutz; Kurt Brassel: Geographische Raumaufnahme und Geographische Informationssysteme; Hans Elsasser: Regionalwirtschaftliche und wirtschaftsgeographische Aspekte des Natur- und Landschaftsschutzes; Otto Fränze: Ökosystemsimulationen; Werner Gallusser: Umweltprobleme in Grenzregionen; Hans-Dieter Haas: Recycling als Raumproblem; Harold Haefner: Fernerkundung als landschaftsökologische Methodik; Jürgen Hagedorn: Fluviale Geomorphodynamik; Hans Kienholz: Naturgefahren und Naturgefahren-darstellung; Lienhard Lötscher: Stadtforschung und Stadtplanung; Peter Lüscher: Fachdidaktik Geographie; Robert Marks: Auswertung und Anwendung geoökologischer Karten; Roland Mäusbacher: Angewandte GMK 25 und GMK 25-Auswertung; Thomas Mosimann: Angewandte Land-

schaftsökologie; Peter Nagel: Angewandte Biogeographie; Burghard Rauschelbach: Geographie und Probleme der Umweltverträglichkeitsprüfung; Gerhard Stäblein: Polargeographie; Rolf Tigemann: Stadtplanung und Stadtökologie; Heinz Wanner: Lokalklima und Raumplanung; Klaus Windolph: Landschaftsökologie und Schule; Ulf Zahn: Umweltkartographie und Schule.

Meteorologie/ Klimaökologie an der Universität Basel

Seit dem Wintersemester 1989/90 existiert am Geographischen Institut Basel die Abteilung Meteorologie/Klimaökologie (Spalenring 145, 4055 Basel). Die Abteilung steht unter der Leitung von Prof. Eberhard Parlow. Zur Zeit sind fünf Assistenten an der Abteilung tätig.

Schwerpunkte der wissenschaftlichen Arbeiten sind die Grenzschichtmeteorologie, die Satellitenfernerkundung, die Klimaökologie und die Modellierung. Einen zentralen Stellenwert unter den laufenden Projekten nimmt das Projekt REKLIP ein (Regio-Klima-Projekt im südlichen Oberrheingraben) in Zusammenarbeit mit ausländischen Universitäten und Forschungszentren sowie dem Paul Scherrer-Institut in Würenlingen. Eine Teilnahme an der Spitzbergen-Expedition 1990 des Arbeitskreises Polargeographie ist in Vorbereitung, und eine Mitarbeit an den Projekten "Pollution and Meteorology" sowie ProCLIM (nationales Klimaforschungsprogramm der Schweiz) ist geplant.

Verein Schweiz. Geographielehrer

Die Jahresversammlung 1990 des VSGg wird am 9./10. November in Lugano stattfinden.

Photogrammetrie und Geographische Informationssysteme

Seminar: 8.4.- 12.4.1991. Immer mehr Amtsstellen und Privatbetriebe setzen Geographische Informationssysteme als Arbeitsmittel ein. Dieses Seminar vermittelt eine Einführung und einen Überblick über die Konzepte und Praktiken der neuen GIS-Technologie. Das Schwergewicht liegt bei der Datenbeschaffung durch photogrammetrische Methoden sowie Vermittlung von Grundlagen für die Systemevaluation. Auskunft: Institut für Geodäsie und Photogrammetrie, ETH Hönggerberg, 8093 Zürich oder Sekretariat Photogrammetrie des Geogr. Instituts, Universität Zürich-Irchel, Winterthurerstr. 190, 8057 Zürich.

Schweizerische Gesellschaft für Angewandte Geographie (SGAG)

Die SGAG führte am 20. April 1990 einen Kurs 'Gesprächsführung und Verhandeln' in der Universität Zürich durch. Eine weitere Veranstaltung 'Geographische Informationssysteme - Planung und Anwendung' findet am 25. Oktober 1990 an der Universität Zürich-Irchel statt. Seminarleiter sind A. Keller, A. Kleiner und R.L'Eplattenier. Auskunft: Marlies Laager, Floraweg 3, 8810 Horgen.

Kommission für Informatik in der Geographie (KIG)

Die KIG ist eine Arbeitsgruppe von Informatik-interessierten Geographen und Informatiklehrern, die sich als Ideenbörse versteht. Nach EDK Ost werden die Ostschweizer Kantone des Apple Mac als Schulcomputer einführen. KIG konzentriert sich deshalb auf Mac. Auskunft: P.Faure, KS Heerberg, 9435 Heerberg/M. Boesch, HSG St. Gallen und R. Zellweger, KS Heerberg, Alte Landstr. 23, 9450 Altstätten.

AIH/AISH/EPFL

Conférence internationale sur les ressources en eau en régions montagneuses du 27.8 au 1.9.90 à Lausanne. Organisé par l'Association Internationale des Hydrogéologues et l'Association Internationale des Sciences Hydrologiques. Correspondance: Dr. A. Parriaux, Comité d'organisation, Laboratoire de géologie EPFL (GEOLEP), 1015 Lausanne.

Spatial Data Handling Zurich '90

4th International Symposium on Spatial Data Handling 23.7. - 27.7.1990. Theme: Advancing the Tools for Spatial Data Handling.

As its predecessors the 4th international symposium joins scientists from a variety of disciplines to present and discuss research topics relating to the manipulation and analysis of spatial data. Information: Geograph. Institut, Universität Zürich, Winterthurerstr. 190, 8057 Zürich.

27th International Geographical Congress, Washington 1992

The main congress will be held at the Washington Convention Center from August 9 - 14, 1992. For more information: Dr. A. de Souza, Secretary General, 27th Intern. Geographical Congress, 1145 17th Street N.W., Washington, D.C. 20036, USA.

Geographisches Institut Bern - Veranstaltungen

Kolloquium "Umbruch in der Region Bern. Aktuelle Analysen, neue Perspektiven, konkrete Handlungsvorschläge". Die Kolloquiumsreihe beginnt am 19.4.90. Es sprechen Gemeinderäte, Siedlungs- und Stadtplaner sowie Vertreter von Planungsbüros. Veranstaltungstermin ist jeweils Donnerstag 17.15 - 19.00 Uhr.

Prof. C. Stadel, Brandon University, Canada: Blockkurs über Lateinamerika "Wachstums-, Entwicklungs- und Umweltprobleme der Andenstaaten" 25.-28.6.90. Beide Veranstaltungen im Geograph. Institut, Hallerstr. 12, 3012 Bern.

Schnee, Eis und Wasser der Alpen

Am 11.5. fand eine Fachtagung an der ETH Zürich zu Themen wie 'Klimaszenarien aufgrund des veränderten Treibhauseffektes', 'Energieaustausch Atmosphäre - Schnee und Eis' usw. statt.

Swiss Computer Graphics Association

Eine Fachtagung über geographische Informationssysteme fand am 8. Juni 1990 in der Eidg. Forschungsanstalt Birmensdorf statt. Themen waren Hochmoorschutz und Besichtigung der GIS-Anlagen.

BERICHT DES LANDESKOMITEES IGU für 1989

Die IGU hat 1989 keine besondere Veranstaltung durchgeführt. Das LK, das aus dem Ausschuss der ASG und einigen früher gewählten Mitgliedern besteht, hat jedoch die Diffusion der IGU-Informationen übernommen (Bulletin und Newsletter), dies an die Mitglieder des Dachverbandes der ASG (Institute und Gesellschaften) sowie an interessierte Einzelpersonen. Die damit verbundenen Unkosten sind momentan gering und werden von der ASG getragen.

Mehrere Schweizer Geographen beteiligten sich an Aktivitäten von IGU-Kommissionen. In Freiburg fand im August ein Symposium der Subkommission "Highlands and High Latitudes" (der "IGU-Kommission on Changing Rural Systems") statt, das 18 Teilnehmer vereinigte und dem Thema "Spatial dynamics and ecological problems in Highlands and High-latitude areas" gewidmet war.

Freiburg
im Januar 1990

Prof. Dr.
Walter Leimgruber
Präsident des LK IGU